



Wer aber wollte sagen,
dass Gottes Gnade
nicht auch das Versagen
unter dieser härtesten Anfechtung
zu umfassen
und zu tragen vermöchte?

Dietrich Bonhoeffer

Selber gebrochen sein
und doch vielen als Halt dienen.
Selbst Angst haben
und doch Vertrauen ausstrahlen.
Das alles ist Menschsein,
ist wirkliches Leben.

Martin Gutl

Trauer nach Suizid

keine Trauer wie jede andere

Ansprechpartner und Gruppenleitung

Doris Hofmann

09273 - 7103

0151 - 26693792

Mail: doris.hofmann-bb@t-online.de

Elfriede Loser

0921 - 5304771

0175 - 8761814

Mail: elfie.loser@gmail.com

<https://bayreuth.agus-selbsthilfe.de>

Mitglied der Bundesorganisation
AGUS e.V.

www.agus-selbsthilfe.de



AGUS-Selbsthilfegruppe Bayreuth

AGUS Gründerin
Emmy Meixner-Wülker

1927 - 2008



Es ist der persönlichen Initiative von Emmy Meixner-Wülker zu verdanken, dass die „Mauer des Schweigens“, das gesellschaftliche Tabu um den Tod durch Suizid, aufgebrochen worden ist. Die von ihr 1989 in Bayreuth aus eigener Betroffenheit gegründete **Selbsthilfegruppe AGUS** (Angehörige um Suizid) hat sich aus kleinsten Anfängen heraus zu einer Bewegung mit Gruppen in ganz Deutschland entwickelt. Mit unendlichem Zeitaufwand und unter erheblichen finanziellen Opfern hat sie Pionierarbeit geleistet und in Deutschland als erste überhaupt auf die Notwendigkeit von Angeboten für Suizidtrauernde hingewiesen.

Den Hinterbliebenen in ihrer seelischen Not und Einsamkeit Beistand anzubieten, sie in den Gruppentreffen ebenfalls Betroffener aufzufangen, ihnen dadurch gegenseitige verständnisvolle Unterstützung zu ermöglichen – das sind die entscheidenden Ansatzpunkte in der AGUS-Selbsthilfearbeit.

Trauer nach Suizid keine Trauer wie jede andere

Immer noch gilt ein Suizid als besondere Todesart. Für die Angehörigen bringt er oft Ausgrenzungserfahrungen, Fragen nach dem eigenen Wert und dem Sinn vom Leben überhaupt mit sich. Andere Bestandteile des Trauerns wie Sehnsucht und liebevolle Erinnerungen werden von Schuld- und Ohnmachtsgefühlen erdrückt. Es dauert oft Jahre, bis Betroffene diese Tragödie verarbeiten können.

Kaum jemand, der es nicht selbst erlebt hat, kann ermessen, welch unendlicher Schmerz und tiefe Trauer die Hinterbliebenen belasten. Quälende Fragen und große Schuldgefühle kommen oft erschwerend hinzu. Man ist fassungslos und fühlt sich allein, glaubt nie mehr richtig glücklich werden zu können.

Trauernde sind Wissende

Wir möchten Ihnen zeigen, dass aus Lebenskrisen neue Chancen erwachsen und das Leben weitergeht.

So finden Sie uns

Die **Selbsthilfegruppe** trifft sich einmal monatlich, am **2. Samstag von 15-17 Uhr** in den Räumen des Evang.-Bildungswerkes, Richard-Wagner-Str. 24, II. Stock 95444 Bayreuth.

Teilnehmen kann jeder, der einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren hat. Wir sind eine offene Gruppe. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Beim Erstbesuch bitten wir vorab um telefonische Anmeldung. Diskretion in der Gesprächsgruppe ist selbstverständlich.

Die Teilnahme an der Gruppe ist kostenlos. Für Auskünfte und ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Sie sind herzlich willkommen!